



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe aktivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,92 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,3 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 6,6% und liegt damit um 0,11 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 6,7%.

Input Variable	Value in TEUR	Output Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	16.744.890	HGB-Eigenkapital	571.150
Fondsgebundene LV	1.400.450	verfügbare RfB	342.270
Genussrechte	0	HGB-DRSt ohne ZZR	13.708.980
HGB-Bilanzsumme	18.751.640	Bestandsabbaurate	6,9%
HGB-Deckungsrückstellung	15.635.180	Passivduration	14
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	471.150	skalierte aktivische Bewertungsreserven	2.905.830
Risiko- und Übriges Ergebnis	94.196	Marktwert Kapitalanlagen	19.650.720
Schlussüberschussanteil-Fonds	151.820	Marktwert-Bilanzsumme	21.657.470
Zahlungen Versicherungsfälle	1.048.230	zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.345.574
Zinszusatzreserve	1.926.200	zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-1.554.541
aktivische Bewertungsreserven	2.905.830	passivische Bewertungsreserven	-208.967
freie RSt für Beitragsrückerstattung	190.450	zukünftige Überschüsse	2.696.863
mittlerer Tarifrechnungszins	3,1%	zukünftige Aktionärsgewinne	650.109
nachrangige Verbindlichkeiten	100.000	latente Steuern	162.527
		ökonomisches Eigenkapital	1.630.828
		ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	5,8%
		ökonomische Eigenkapitalquote	6,6%